

Bohrungen für den Rhein-Main-Link: Wege östlich von Breckenheim zeitweise gesperrt

9.9.2026 - Jonas Knoop | Amprion GmbH

Für das Netzausbauprojekt Rhein-Main-Link werden in den kommenden Wochen östlich von Breckenheim erneut Bohrungen und Erkundungsmaßnahmen vorgenommen. Die Arbeiten starten in dieser Woche und sollen Ende Oktober abgeschlossen sein. Für die Maßnahmen werden zeitweise Wege gesperrt und es ist mit verstärktem Baustellenverkehr zu rechnen.

In Wiesbaden-Breckenheim werden östlich der Pfingstbornanlage und des Naturschutzgebietes Prügelwiesen bis Ende Oktober weitere Voruntersuchungen für das Netzausbauprojekt Rhein-Main-Link erfolgen. Ziel ist es, ein genaues Bild über die Bodenverhältnisse und die wasserführenden Schichten zu erhalten. Die Baugrunderkundungen sind ein wichtiger Baustein für die weitere Planung und Genehmigung der Erdkabeltrasse.

Die Arbeiten sind nach derzeitiger Planung für den Zeitraum zwischen Anfang September und Ende Oktober vorgesehen. Der Großteil der Erkundungen erfolgt abseits der bestehenden Wirtschaftswege. Hierfür müssen temporär Baustraßen, beispielsweise durch Lastverteilungsplatten hergestellt werden.

Wegesperrungen für mehrere Tage erforderlich

Darüber hinaus sind Bohrungen auf den Wirtschaftswegen geplant, wie auf dem Hauptverbindungsweg zwischen der Kreisstraße 793 und dem Rohrgraben, der seitlich an der Pfingstbornanlage vorbeiführt. Dort werden drei Erkundungen vorgenommen. Während dieser Bohrarbeiten wird der Wirtschaftsweg voll gesperrt.

Während des Untersuchungszeitraums ist mit verstärktem Baustellenverkehr zu rechnen. Entsprechende Hinweisschilder vor Ort machen auf die Situation aufmerksam.

https://www.amprion.net/Presse/Presse-Detailseite_98755.html